

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 8

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Handschrift.

Schreibe schön und schreibe zierlich, schreibe ungestüm natürlich.
Beides recht.
Nur nicht überlegend male das Geniale;
Das wär' schlecht.

Commerzienrath: „Ich willige also in Ihre Verlobung mit meiner Tochter; aber vorläufig bleibt die Verlobung geheim, verstehen Sie mich?“
Prokurst: „Sawohl, ich werde die Sache durchaus als Geschäftsgeheimnis betrachten.“

Mutter: „Bruno, weshalb stellst du denn die Schiefertafel auf den Balkon hinaus?“

Bruno: „Ich habe ein so schweres Additionsexemplar aufbekommen — vielleicht zieht es die Kälte zusammen.“

R.: „Das Recht auf Arbeit muß unbedingt durchgesetzt werden.“

B.: „Aber was denfst du von der Pflicht zur Arbeit?“

A.: „Das geht dich einen Teufelsdreck an.“

„Ich hatte gänzlich den Kopf verloren.“
„Haben Sie ihn wieder gefunden?“

Dreisilbiger Logograph.

Kopf ab	—	auf deutsch.
Kopf ab	— Gewohnheit läßt's als Wichtschön walten — auf welsch.	
Kopf ab	— Als Hauptwort zählt's zum mythisch Alter; } auf deutsch.	
	Als Zeitwort fordert's dich zur Sprache auf;	
	Doch wer die Zunge allzu frei läßt schalten,	
	Der ist es nicht, der Thor, ich wette drauf! —	
Kopf ab	— Ich weiß kein Ding, dem's fehlt,	
	Kein einzig Ding im weiten Erdenunde,	
	Ja selbst die Erde hat's — es wächst mit jeder Stunde,	
	Doch wird's dem Leben nur für Lebensfrist gezählt —	

Für die richtige Lösung dieses Logographs sehen wir folgende vier Preise aus:

1) „Fürg Zenatich“ von Ferd. Meyer; 2) „Rector Müllins Reise“ von J. B. Widmann; 3) „Salomon Bögelin“ von Isler, und 4) „Schweizerluft“ von A. Beetschen.

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**

Halb- und Reine Leinwand,

Molletons, Piqués, Flanelle, Tisch- u. Leintücher, Hand-, Küchen-, Gläser-, Lampen-, Fenster-, Bureau- und Baumwolttücher, glatt und damassiert, roh und gebleicht von 22 Cts. an per Meter bis zu den schwersten extra Weiten. Ca. 840 Muster-Assortimente, sowie über 5000 Kleiderstof-Muster umgehends franco ins Haus durch das Erste Schweiz. Versandhaus Oettinger & Cie., Zürich.



Brillant leuchtende Gas selbst erzeugende Reklamelaternen und Lampen 372
Ohne Röhrenleitung! Ohne Gasaanstalt!
Kein Cylinder! Kein Docht!
Keine Apparate!
Lampen von 5 Mk. an liefern in bester Ausführung
Hensel & Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeugender Beleuchtungs-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.
Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.



Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine, welche zur gründlichen und schnellen Reinigung aller Arten Flaschen, Gläser u. s. w. bei spiegelnd leichter Handhabung nur zu empfehlen ist. Preis für Flaschen 15 M., für Flaschen und Gläser mit Ständer 12, 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschiedenartig. Maschinen u. Utensilien für Kellereibetrieb und Haushalt gratis. Hermann Delin, Berlin, Chorinerstr. 9.

Briefkasten der Redaktion.



E. P. i. B. Wie man den „Basler Nachrichten“ vom 21. Februar entnimmt, ist man in Bieng Weibern auf die Spur gekommen, die bereits 4 Burichen für französische Kriegsdienste geworben haben. Die Uebelhöfer sind leider rechtzeitig entwischt; man hofft indessen, ihrer noch habhaft zu werden, bevor sie die Grenze erreicht haben. Es handelt sich also hier um einen Fall von Führung, wie er bei der Vorliebe für zweierlei Tuch nicht so selten ist, wie man gemeinhin annimmt. Dessen wollen wir uns aber trösten: sind es Weiber, welche die Entführer gespielt haben, werden sie von Bern aus gewiß eingekauft; sind es aber Werber, so erwacht man sie nicht und das hat auch wieder sein Gütes. —

Spatz. Wenn sich dergleichen Käffern in Zukunft hüten werden, sich als Lächerlich machen, wurde genug erreicht. Kleine Ursachen, große Wirkungen. — **H. H. i. M.** Ihr Vetter versteht wahrscheinlich „Bas Angor“ schon kennen. — **N. N.** Rindvieh besteht darin, daß man es dem ersten als Zugend anrechnet, wenn er seine Hörner abstoßt, dem letztern aber als Unintelligent. Es bewähret sich somit das Wort: Wenn zwei daselbst thun, so ist es nicht dasselbe. — **O. Z.** Das sind ganz unfratbare Dinge. So berichtet uns jüngst ein Knecht von einem großen Gute, die gar fromme Haustiere habe ihn, aus der Frühmesse kommend, gefragt: „Loest, sit er au mit der Chue zum Stier gafare?“ Ja da ganz Meß us allemil müsse dra dente.“ Das heißt es doch wohl: absolvo te, denn der Mensch erbarmt sich seines Vieches. — **P. I. K.** Ihre Anregung, auch in Bern den Fadeltanz einzuführen, hat schon Dutzende von abgewiesenen Vorläufern. In Bern können sie nämlich nur tanzen, aber nicht tanzen. — **A. I. G.** Es wird uns leider nicht möglich sein, Ihnen zu entsprechen, denn Wichtigeres nahm unser Raum in Anspruch. — **H. i. Fr.** Kommt uns zu spät zurück und bleibt daher unbemüht liegen. — Die Zürcher Fastnachtzeitungen erscheinen erst am Sechseläuten, welches diekmal auf den 15. April fällt; da thut ganz Neu-Zürich mit. — **P. I. H.** Die „Buchszeitung“ bringt Forrer's Reflexionen beim Rötschalenprozeß und schließt: „Alles sehr schön, aber wenn's gegen die konservative Presse geht, dann ziehen die radikalisten Abvokaten mit sammt dem „Nebelspalter“ ein ganz anderes Register, und wenn der Sünder gleichwohl vor der Verleumdung freigesprochen wird, so hängt ihm der „Nebelspalter“ wenigstens in effigie an den Galgen.“ Diejenen Auffall hätte sich Herr Dürrnen wenigstens ersparen können, denn die Parteibüffelbörner, welche er trägt, gedieben auf unserer Schädeldecke bis zur Stunde noch nie. — **Leser in Horgen.** Der Dürstete ist doch gewiß ein ganz beschiedenes Männchen, dem man sein bisschen Raum nicht noch mehr verengern sollte. Die drei Sträppelchen muß man ihm also lassen. — **Peter.** Das Gesuchte finden Sie im Nr. 2 vom Jahrgang 1892. — So, so — Sie bezogen das auf sich? — Gruß. — **F. i. B.** Wohin soll man denn adressieren, um den Briefen eine Kreuzfahrt zu ermöglichen? Wichtige Dinge sind über dem Feuer und sollten nicht über die Pfanne laufen. — **Kyrie.** So viel man vernimmt, wird den Geuefern ein Denkmal errichtet, für die eingeführte wunderbare Schneidenpost zur Einsicherung der Abstimmungsresultate. Beim Steuergesetz soll sich dieselbe so ausgezeichnet bewährt haben, daß eine Buße wegen Übereitung nicht verhängt werden konnte, zumal darüber der Regierung und den Schwarzen das hange Herz im Leibe aufzuschütte. — **Origenes.** Die Reklamation um eine Einlage bedürft einer Antwort nicht, sie war durch das Farbenbild beantwortet. Um die Uebrigkeiten sich die Wolfen verzeigen; es war nur ein Gebrüll des Tigers, der Blut geleckt hat. — **P. i. W.** Wir wollen sehen, was sich machen läßt; aber der Stoff ist etwas spröde. — **G. v. T.** Weitere Einsendungen für den bewußten Tag sind uns sehr willkommen! — **Jobs.** Wir lassen nachsehen und entsprechen. — **D. i. Mch.** Gewünschtes abgegangen. — **H. v. M. i. G.** Anfangs nächster Woche, wenn nicht vor dieser Nummer. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

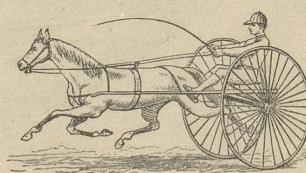
Soeben erschienen:

Das Schweizerische Deklamatorium.

Enthält eine schöne Anzahl Schweizerische Deklamationen, Gespräche und Theaterstücke, sehr Vieles in Schweizer, Zürcher, Appenzeller Mundart zur Aufführung in gemütlichen Kreisen sehr passend; Jeder wird sich befriedigen.

Preis Fr. 1.50. Gebunden Fr. 2. —

Verlag der Buchhandlung Niederhäuser, Grenchen (Sol.).



Reit-Handschuhe

aus Dogskin oder Wildleder mit Pelzfutter. Solide Waare.

Spezialität meiner Fabrik.

Grösste Auswahl in gefütterten Glacé-, Astrachan-,

engl. Ringwood, Stoffhandschuhe etc.

Ballhandschuhe in Glacé und Suède in feinsten Farben. Extra-Bestellungen nach Musterkarte schnellstens und ohne Preis erhöhung. [14]

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz. Filialen: Basel, St. Gallen, Lausanne.